

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Januar 2020 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Bildungsarbeit bedanken und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr!

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager, Filippo Capezzone  
- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm Januar/Februar 2020
2. Veranstaltungen im Januar 2020
3. Ausschreibung Studie «Perspektiven der Produkt-Konversion und erweiterten Mitbestimmung» in der Automobilindustrie Baden-Württembergs
4. Neujahrsempfang der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg
5. Ausstellung der RLS «Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale» | 13.01.-11.02.2020 | Heidelberg
6. Lesung mit Wolfgang Schorlau aus seinem Treuhand-Krimi «Die blaue Liste» | 03.02.2020 | Heidelberg
7. Veranstaltungsreihe «Smart City – Smart Citizen?» | Januar - Juni | Stuttgart
8. Vortragstour «Arbeiterbewegung von rechts?» | Februar | Stuttgart, Tübingen, Freiburg
9. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

---

## **1. Bildungsprogramm Januar/Februar 2020**

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms Januar/Februar 2020](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

---

## 2. Veranstaltungen im Januar 2020

07.01.2020, 19:00 Uhr | Stuttgart | Selbstverwaltetes Stadtteilzentrum Gasparitsch | Rotenbergstr. 125

[Soziale Arbeit als Teil des Problems?](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Dr. Fabian Kessl (Universität Wuppertal)

08.01.2020, 19:30 Uhr | Waldshut-Tiengen | Stellwerk Waldshut | Seltenbachweg 2

[Mit dem E-Auto in die Sackgasse. Warum E-Mobilität den Klimawandel beschleunigt](#)

Vortrag/Diskussion mit Winfried Wolf (Redakteur Lunkapark 21)

08.01.2020, 20:00 Uhr | Heilbronn | Ebene 3 im K3 | Berliner Platz 12

[Pulverfass Naher Osten](#)

Vortrag/Diskussion mit Dr. Ali Fathollah-Nejad (Brookings Doha Center, Katar)

10.01.2020, 19:30 Uhr | Stuttgart | Württembergischer Kunstverein | Schlossplatz 2

[Smart City – soziale Stadt?](#) Im Rahmen der Veranstaltungsreihe [«Smart City – Smart Citizen?»](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Dr. Frank Eckhardt (Bauhaus-Universität Weimar)

13.01.2020, 18:00 Uhr | Heidelberg | Alte PH Heidelberg, Aula | Keplerstraße 87

[Eröffnung der RLS-Ausstellung «Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale»](#)

[Die Ausstellung ist vom 13.01-11.02.2020 an der PH Heidelberg zu sehen](#)

Mit: Prof. Stefanie Wiese-Heß (Kanzlerin der PH Heidelberg), Prof. Bettina Degner (PH Heidelberg), Prof. Cord Arendes (Uni Heidelberg), Dagmar Enkelmann (Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung), Bernd Gehrcke (Zeitzeuge, Historiker). Musik: PolyPHonics - A-Cappella-Ensemble der PH Heidelberg

16.01.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | Uni Stadtmitte, Institut für Philosophie, Raum M36.31 | Seidenstr. 36 (3. OG)

[Die Wohnungsfrage. 150 Jahre - aktuell wie nie](#)

Workshop mit Peter Schadt (Gewerkschaftssekretär DGB - Region Nordwürttemberg)

16.01.2020, 19:00 Uhr | Stuttgart | Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart | Charlottenplatz 17

[«Tiefrot und radikal bunt - für eine neue linke Erzählung»](#)

Lesung mit der Autorin Julia Fritzsche (Edition Nautilus)

17.01.2020, 17:00 - 19.01.2020, 16:00 Uhr | Heidelberg | Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma | Bremeneckgasse 2

[Antiziganismus in Hochschule und Gesellschaft](#)

Studentischer Winterkongress des freien Zusammenschlusses von student\*innenschaften (fzs)

17.01.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | RLS Regionalbüro | Ludwigstr. 73A

[Rosa Luxemburg: «Ich habe verfluchte Lust, glücklich zu sein»](#)

Neujahrsempfang der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg. Lesung, Film, Gespräche

18.01.2020, 10:00 - 18:00 Uhr | Freiburg | Kreativpark Grünhof | Paul-Ehrlich-Str. 7

[Seminar: Linke Politik ist international: Internationale Solidarität in Vergangenheit und Gegenwart](#)

29.01.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | Uni Stuttgart - Campus Stadtmitte Kollegiengebäude I, Raum M11.11 | Keplerstraße 11

[Postwachstumsökonomie](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Niko Paech (Oldenburg, Siegen)

29.01.2020, 20:00 Uhr | Reutlingen | Kulturzentrum franz.K | Unter den Linden 23

[«Je dunkler die Nacht...» Lesung aus der Biografie des NS-Widerstandskämpfers Friedrich Schlotterbeck](#)

Zum Gedenken an 75 Jahre Auschwitzbefreiung

31.01.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | Bischof-Moser-Haus | Wagnerstr. 45

[Film über den spektakulären Gerichtsprozess gegen den Holocaust-Leugner David Irving](#)

Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar

---

### **3. Ausschreibung Studie «Perspektiven der Produkt-Konversion und erweiterter Mitbestimmung» in der Automobilindustrie Baden-Württembergs**

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung. Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V. schreibt die Vergabe einer wissenschaftlichen Studie zur qualitativen Beforschung der Perspektiven der Produkt-Konversion in Automobilbetrieben Baden-Württembergs aus. Der Auftrag wird mit einem Honorar in Höhe von 20.000 Euro (brutto, inklusive projektbezogene Ausgaben) erteilt. Angebotsfrist ist der 26.01.2020 12:00 Uhr.

Ziel der Studie ist es, die Chancen der Konversionsdebatte für die Region Baden-Württemberg herauszuarbeiten. Eine zentrale Rolle sollte hierbei die Perspektive der Beschäftigten in der Automobilindustrie spielen. Die Studie soll praktische Hinweise liefern, welche Konversionsmöglichkeiten für die Betriebe des Baden-Württembergischen Automobil-Clusters entwickelt werden können. Dabei soll sie den Herausforderungen des ökologisch gebotenen Umbaus ebenso Rechnung tragen wie den Notwendigkeiten eines gerechten Übergangs.

Sämtliche Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Rückfragen richten Sie bitte direkt an: [vergabe\[at\]rosalux.de](mailto:vergabe[at]rosalux.de).

---

### **[4. Neujahrsempfang der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg](#)**

**[Rosa Luxemburg: «Ich habe verfluchte Lust, glücklich zu sein»](#)**

**17.01.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | RLS Regionalbüro | Ludwigstraße 73a**

Wir laden alle Kooperationspartner\*innen, Freund\*innen, Kolleg\*innen und alle an unserer Bildungsarbeit Interessierten herzlich ein zu unserem Neujahrsempfang.

Der Stuttgarter Sprecher und Musiker Oliver Dermann (Mitglied des Sprecherensembles der Akademie für gesprochenes Wort) **liest aus den Briefen Rosa Luxemburgs** und stellt die manchen unbekannteren Seiten einer Person vor, die mehr war als eine Politikerin und Theoretikerin - nämlich zuallererst ein höchst empfindsamer, mitfühlender und verletzlicher Mensch. Musikalisch begleitet wird die Lesung durch die Flötistin Birgit Maier-Dermann und den Gitarristen Günther Schwartz (<http://www.duoconanimo.de>).

Nach der Lesung wollen wir uns Rosa Luxemburg auf andere Weise annähern. Wir zeigen die von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderte **Dokumentation «Rosa Luxemburg - Der Preis der Freiheit»**. Hundert Jahre nach dem grausamen Mord an Rosa Luxemburg erzählt die Dokumentation von dem Leben und den Idealen der großen Sozialistin.

Und natürlich wollen wir mit Ihnen und euch ins Gespräch kommen, unsere Projekte für das Jahr vorstellen und Anregungen von Ihnen/euch für unser Bildungsprogramm bekommen.

---

**5. «Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale». Eine Ausstellung der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Geschichte und Politik der Treuhand**  
**26.06.2019, 08:00 (Abfahrt) - 21:00 Uhr (Rückkehr) | Zusteigemöglichkeiten in Tübingen, Reutlingen, Stuttgart und Heilbronn**

*Ausstellungsort: Hauptgang im Erdgeschoß der PH Heidelberg (Keplerstr. 87)*  
*Ausstellungszeit: 13. Januar bis 11. Februar - werktags von 07:00-20:00 Uhr*

30 Jahre politische Wende in der DDR, die Grenzöffnung und die deutsche Vereinigung rufen viele Erinnerungen wach. Ein Kapitel beschäftigt die Menschen in Ost und West nach wie vor besonders stark: das Agieren der Treuhand-Anstalt. Die Perspektiven der Menschen in den «Neuen Bundesländern» auf deren Agieren sind oftmals anders als der Blick der Menschen aus der ehemaligen BRD.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung hat sich bewusst dafür entschieden, in der von ihr konzipierten Wanderausstellung ostdeutsche Lebensgeschichten zu erzählen, die durch die Politik der Treuhand mit-bestimmt wurden - nicht, weil dies die einzige «richtige» Sicht auf die Geschichte (und Gegenwart) ist, sondern weil es eine Sicht ist, die medial und in der Öffentlichkeit oftmals unterbelichtet ist.

Die Ausstellung fragt anhand der Biografien von Menschen aus 13 ausgewählten Branchen und Betrieben: Welche Auswirkungen hatte das Handeln der Treuhand auf ihr Leben? Wie verarbeiteten sie die biografischen Brüche von Arbeitslosigkeit und der Entwertung ihrer beruflichen Erfahrungen? Wie gingen sie mit den als «Schocktherapie» empfundenen wirtschaftlichen Veränderungen um?

**Ausstellungseröffnung am 13. Januar 2020, 18:00 Uhr | Aula der PH Heidelberg (Keplerstr. 87)**

Mit: Prof. Stefanie Wiese-Heß (Kanzlerin der PH Heidelberg), Prof. Bettina Degner (PH Heidelberg), Prof. Cord Arendes (Uni Heidelberg), Dagmar Enkelmann (Rosa-Luxemburg-Stiftung), Bernd Gehrcke (Zeitzeuge, Historiker). Musik: PolyPHonics - A-Cappella-Ensemble der PH Heidelberg

-> [mehr Infos zur Ausstellungseröffnung](#)

**Lesung/Gespräch mit Wolfgang Schorlau am 03. Februar 2020, 18:00 Uhr | Aula der PH Heidelberg (Keplerstr. 87)**

Wolfgang Schorlau (Autor der Krimis um den Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler) liest aus seinem Treuhand-Krimi «Die blaue Liste» und spricht mit Hasso Düvel (1991-2004 Bezirksleiter der IG Metall für Berlin-Brandenburg-Sachsen) über Gehörtes, Überhörtes, Unerhörtes und Erstaunliches zum Wirken der Treuhand-Anstalt in den «Neuen Bundesländern».

-> [mehr Infos](#)

---

## **6. Lesung mit Wolfgang Schorlau: «Die blaue Liste» – Hätte die Wiedervereinigung anders laufen können?**

**03.02.2020, 18:00 Uhr | Heidelberg | Alte PH Heidelberg, Aula | Keplerstraße 87**

**Der Bestseller-Autor Wolfgang Schorlau aus seinem Treuhand-Krimi „Die blaue Liste“ und spricht mit Hasso Düvel (1991-2004 Bezirksleiter der IG Metall für Berlin-Brandenburg-Sachsen) über Gehörtes, Überhörtes, Unerhörtes und Erstaunliches zum Wirken der Treuhand-Anstalt in den «Neuen Bundesländern».**

Er verknüpft Realität und Fiktion so geschickt wie kaum ein anderer. Aus diesem Grund erklimmen die Krimis von Wolfgang Schorlau um den Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler nicht nur regelmäßig die Bestsellerlisten, sondern rütteln auf und bringen Licht ins Dunkle. Sein erster Fall als Privatdetektiv verspricht leicht verdientes Geld für den Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler zu werden. „Es geht um meine Freundin“, sagt der Anrufer. „Ihr Vater kam vor zwölf Jahren bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Merkwürdig ist nur, er rief sie vorher an und sagte, er habe die Maschine verpasst. Forschen Sie ein bisschen nach und schreiben Sie einen Bericht, damit sie wieder ruhig schlafen kann“. Der Vermisste war Mitarbeiter der Treuhand und Verfasser der „Blauen Liste“ – des Dokuments, das der Deutschen Vereinigung einen völlig anderen Weg wies ...

Hasso Düvel war als Bezirksleiter der IG Metall für Sachsen (1991-2004) sowie für Berlin und Brandenburg (1995-2004) auf Seiten der Arbeitnehmer unmittelbar in die Auseinandersetzungen um die Treuhand-Politik, um Betriebsschließungen und Arbeitsplatzabbau in den „Neuen Bundesländern“ beteiligt. Er besitzt intime Kenntnisse der Vorgänge und kann ein detailreiches „Sittengemälde“ der damaligen Zeit zeichnen.

Wolfgang Schorlau lebt und arbeitet als freier Autor in Stuttgart. Neben den neun „Dengler“-Krimis hat er die Romane „Sommer am Bosphorus“ und „Rebellen“ (allesamt Kiepenheuer&Witsch) veröffentlicht. 2006 wurde er mit dem Deutschen Krimipreis, 2012 und 2014 mit dem Stuttgarter Krimipreis sowie 2019 mit dem Stuttgarter Ebner Stolz Wirtschaftskrimipreis ausgezeichnet.

*Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten*

Die Lesung findet im Rahmen der [Ausstellung «Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale»](#) statt, die vom 13.01.-11.02.2020 an der PH Heidelberg (Hauptgang im EG), Keplerstr. 87, 69120 Heidelberg gezeigt wird. Die Ausstellung kann werktags von 07:00-20:00 Uhr im Hauptgang im Erdgeschoß der PH Heidelberg besichtigt werden.

---

## **7. Veranstaltungsreihe «Smart City – Smart Citizen?» | Januar - Juni | Stuttgart**

Ist die Digitalisierung der Gesellschaft eine durch Globalisierung und Standortwettbewerb erzwungene technologische Innovation, an die wir uns als Bürgerinnen und Bürger schlichtweg anzupassen haben? Die zu neuen Spaltungen innerhalb unseres Gemeinwesens und insbesondere auch in der Arbeitswelt führt? Oder handelt es sich um eine soziale Innovation, die wir Bürger und Bürgerinnen unseren Zwecken und Interessen gemäß mit ausgestalten? Wie können wir als Bürgerinnen und Bürger Macht entfalten, um die negativen Folgen der Digitalisierung zu reduzieren, ohne dabei aber deren Potentiale für die

Ausgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft zu negieren? Diese Fragen sollen in den Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe gestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Eine Veranstaltungsreihe des Hannah-Arendt-Instituts für politische Gegenwartsfragen Stuttgart (HAIS), attac Schorndorf, die AnStifter Stuttgart und in Kooperation mit dem Württembergischen Kunstverein Stuttgart (WKV) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg.

**Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:30 Uhr im Württembergischen Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart statt.**

- 10.01.2020: [Smart City – soziale Stadt?](#) Mit: Prof. Dr. Frank Eckhardt (Bauhaus-Universität Weimar)
- 21.02.2020: [Smart City – Das jesuitische Prinzip. Herrschaft über Kommunikation in der digitalen Moderne.](#) Mit: Hans D. Christ (Württembergischer Kunstverein)
- 06.03.2020: [Smart City – Wohin geht der «Auspuff» der digitalen Netze.](#) Mit: Michael Reckordt (PowerShift Berlin)
- 02.04.2020: [Smart City – Plattform-Kapitalismus oder digitale Selbstorganisation?](#) Mit: Felix Gnisa (Universität Jena)
- 07.05.2002 oder 14.05.2020: [Smart City - Ausbeutung von Crowdworker\\*innen für den Spaß von uns allen?](#)
- 18.06.2020 oder 25.06.2020: [Smart City Stuttgart - Chance für mehr Bürger\\*innendemokratie?](#)

---

## **8. Vortragstour «Arbeiterbewegung von rechts?» | Februar | Stuttgart, Tübingen, Freiburg**

### **Arbeiterbewegung von rechts? Soziale Sicherheit durch Ausschluss und Abwertung Anderer?**

**Vortrag/Diskussion mit PD Dr. Karina Becker (Universität Jena)**

Derzeit lässt sich in zahlreichen frühindustrialisierten Ländern ein Aufstieg rechtspopulistischer Formationen beobachten. Rechtspopulistische Parteien rekrutieren ihre Wähler\*innen grundsätzlich aus allen Klassen und Schichten der Bevölkerung. Auffällig ist jedoch, dass sie bei Arbeiter\*innen auf überdurchschnittliche Zustimmung stoßen. Um zu erklären, wie die hohe Akzeptanz der völkischen Rechten unter Arbeiter\*innen – auch gewerkschaftlich organisierten – zu erklären ist und ob es sich dabei gar um eine Arbeiterbewegung von rechts handelt, wird auf das Konzept von Arbeiterbewegungen Marx'schen und Polany'schen Typs zurückgegriffen.

Ausgehend von der Analyse sollen Möglichkeiten diskutiert werden, um legitime Forderungen nach sozialer Sicherheit mit einem nicht-ausgrenzenden, verbindenden Handlungsansätzen zu begegnen, die die immunisierend gegen den völkischen Populismus wirken können.

- [03.02.2020, 19:00 Uhr | Freiburg | Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben](#)
- [04.02.2020, 20:00 Uhr | Tübingen | Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben](#)
- [05.02.2020, 18:00 Uhr | Stuttgart | Uni Stuttgart, Campus Mitte, Gebäude KII Raum M 17. 92 | Keplerstraße 17](#)

---

## 9. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

### [Eine andere Welt. maldekstra #6 zum Epochenbruch von 1989 und zu neuen Perspektiven 30 Jahre danach](#)

Lange galt 1989 als «Fluchtpunkt des 20. Jahrhunderts». Doch was die Rede vom vermeintlichen «Ende der Geschichte» überdeckt hat, kommt 30 Jahre danach umso deutlicher zum Vorschein: 1989 markiert nicht bloß das Ende des sogenannten Realsozialismus und der Blockkonfrontation, sondern auf der ganzen Welt den Beginn einer neuen Zeit – die nun ihre eigenen Narben zeigt. Viele der Erwartungen an Demokratisierung, Friedensdividende und politischen Aufbruch sind enttäuscht worden. «Und sie bewegt sich doch.» Der Blick zurück auf den Epochenbruch 1989 hilft, neue Perspektiven für die Zukunft zu gewinnen.

### [Zukunft oder Ende des Kapitalismus? Eine kritische Diskursanalyse in turbulenten Zeiten. Von Dieter Klein](#)

Diskurse haben Macht über Menschen. Konzentriert auf die Frage nach Zukunft oder Ende des Kapitalismus zeichnet Dieter Klein in einer kritischen Analyse von Texten prominenter Autoren das Panorama der gegenwärtigen Diskurswelt nach – mündend in Konturen einer solidarischen Gesellschaftsalternative. Gegenstand des Buches sind die Diskurse, die Einfluss auf die real sich durchsetzenden Szenarien gesellschaftlicher Entwicklung und auf zukünftig mögliche Szenarien haben. Denn: Je tiefer die Krisenprozesse, die den Kapitalismus ergreifen, je mehr die Welt des Kapitalismus aus den Fugen gerät, desto mehr gewinnt der Diskurs über Zukunft oder Ende des Kapitalismus an Bedeutung.

### [Für die verbindende, neue Klassenpolitik und für einen klugen linken Populismus. Zur Strategiediskussion der Linken in Deutschland. Von Ingar Solty](#)

Es braucht eine starke demokratisch-sozialistische Linke, die ein breites gesellschaftliches Bündnis knüpft, die Machtfrage stellt und die unhaltbaren Verhältnisse grundlegend transformiert. Die LINKE in Deutschland steht vor der Herausforderung, eine Strategie zu finden bzw. weiterzuentwickeln, um diese Aufgabe meistern zu können. Zugleich befinden sich sowohl Bundestagsfraktion als auch Partei in einem Umbauprozess. Der folgende Text versteht sich als ein Beitrag zur Strategiediskussion der LINKEN für eine starke linke Politik in Deutschland.

### [Landeskompetenzen für Maßnahmen der Mietpreisregulierung. Ein Rechtsgutachten im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

Seit die rot-rot-grüne Landesregierung in Berlin angekündigt hat, mit dem sogenannten Mietendeckel die Mieten der Bundeshauptstadt zu begrenzen, ist eine rege Debatte über seine Rechtmäßigkeit entfacht. «Für die einen ist es ein Schutz vor explodierenden Mieten, für die anderen ist es die Rückkehr in den Staatssozialismus...», beschrieb beispielsweise der Deutschlandfunk am 22. Oktober 2019 die Kontroverse. Einen Beitrag zur juristischen Klärung leistet das jetzt vorliegende Rechtsgutachten, das die Rosa-Luxemburg-Stiftung bei Fischer-Lescano/Gutmann/Schmid in Auftrag gegeben hat. Es kommt zu dem Ergebnis, dass landesrechtliche Maßnahmen zulässig seien, vorausgesetzt ihr Ansatz sei mietverwaltungsrechtlich und diene der öffentlich-rechtlichen Regulierung. Damit seien beispielsweise ein Mietpreismoratorium, eine Mietpreisobergrenze und eine Möglichkeit der Mietpreisabsenkung statthaft. Gleichzeitig widerspricht es einem internen Papier des Bundesinnenministeriums, das in der vergangenen Woche medial Verbreitung fand.

### [Linkes Organizing. Interviews und Arbeitsmaterialien. Von Robert Maruschke](#)

Beim flüchtigen Blick auf erfolgreiches linkes Organizing bleiben die strategischen Überlegungen und die Systematik der Praxis der Organisationen, also genau das, was Organizing ausmacht, unsichtbar. Um sie ans Licht zu holen, sind in dieser Veröffentlichung strategische Gedanken und konkrete Arbeitsmaterialien verschiedener US-amerikanischer Organizer\*innen zusammengetragen. Ich beziehe mich hauptsächlich auf Steve Hughes, Jon Liss, Jane McAlevey und Steve Williams, weil sie durch ihre strategischen Texte und ihre vielen Seminare in der BRD in hiesigen linken Bewegungen bekannt sind.

-----  
**Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg**  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)

Sie gehören / Du gehörst zu denjenigen, die sich bei unseren Bildungsprojekten in die Teilnahmelisten eingetragen haben und / oder anderweitig ihr Einverständnis für die Zusendung von Informationen über unsere Bildungsangebote erklärt haben. Wir versichern Ihnen / Dir dass wir Ihre / Deine persönlichen Daten in der Vergangenheit zu keinem anderen Zweck verwendet, verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben haben und dies auch in Zukunft nicht tun werden.

Wenn Sie / Wenn du zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten / möchtest, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:  
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:  
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | [bestellung@rosalux.de](mailto:bestellung@rosalux.de)

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:  
[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)